

Euro ID 2011: Branchenübergreifende Fachmesse für AutoID-Lösungen

Die Fachmesse Euro ID findet vom 5. bis 7. April 2011 zum siebten Mal auf dem Berliner Messegelände statt. Hier werden über 120 Aussteller und über 4000 Besucher erwartet. Seit vielen Jahren fördert der Industrieverband AIM die Euro ID als einzigartige europäische und branchenübergreifende Leitmesse für alle AutoID-Themen – und zwar in Bezug auf Barcode, 2D Code, RFID und Sensorik. Der Umzug von Köln nach Berlin soll dazu beitragen, dass die Euro ID verstärkt von den Ministerien, den Verantwortlichen für die Vergabe von Forschungsgeldern, anderen Verbänden und Wirtschaftsförderungorganisationen als Informations- und Begegnungsplattform genutzt wird. Die Zusammenarbeit mit der parallel verlaufenden Messe conHIT für IT im Gesundheitswesen soll zusätzliche Besucher anziehen. Besondere Aktionen auf der Euro ID sind u.a.:

Tracking & Tracing Theatre (T&TT)



Fertigungsprozess im T&TT

Dies ist ein realitätsnahes Szenarium für den Einsatz von AutoID-Technologien im Kontext mit typischen Ablaufprozessen in der Logistik und in der Produktion. Es wird vom Industrieverband AIM präsentiert. Mit der Robert Bosch GmbH stellt hier in diesem Jahr erstmals ein Anwenderunternehmen ein Praxisbeispiel vor, nämlich einen Pull-Prozess in der Fertigung von Diesel-Einspritzpumpen. Insgesamt zeigt das T&TT den Materialfluss von Paletten, Behältern und Automobilteilen, die mit RFID-Tags oder Barcodes gekennzeichnet sind: vom Versand über das Verteilzentrum bis zur Fertigung und zum Versand zum Kfz-Hersteller. Die Demonstration von Bosch ist ein Baustein aus dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Forschungsprojekts RAN (RFID-based Automotive Network). Weiteres Highlight im T&TT ist die Demonstration des Fraunhofer Zentrums für Intelligente Objekte (ZIO) zur Überwachung von Behälter-Transporten mit drahtlosen Sensornetzwerken, sogenannter „intelligenter Objekte“. Weiterhin wird an einem Flugzeug-Höhenmesser gezeigt, wie Flugzeugteile bei Lufthansa Technik mit luftfahrttauglichen RFID Tags gekennzeichnet

werden. Den Themen Voice-Technologie für die Kommissionierung sowie Barcode und 2D-Code an fälschungssicheren Verpackungen und als Direktmarkierung auf metallischen Teilen sind eigene Demo-Punkte gewidmet.

Industriepartner des T&TT sind die Unternehmen: Balluff, Barcodat, Deister Electronic, Feig Electronic, Feinwerk und Drucktechnik, Fraunhofer ZIO, GS1 Germany, Harting Technologiegruppe, Pepperl+Fuchs, Psion, SEP Logistik, und Zebra Technologies.

AIM-Gemeinschaftsstand und User Forum



Neben dem T&TT steht der Gemeinschaftsstand des Industrieverbandes AIM und die Bühne mit dem User Forum, auf dem die gesamte Messezeit über Expertenvorträge geboten werden.

Spotlights



Ein Spotlight: V12-Motor für Daimler und Maybach mit RFID

„Spotlights“ werden in der Messehalle unabhängig von Ausstellerständen aufgestellt. Das sind einzigartige Objekte, die den Messebesuchern wie Kunstwerke auffallen und einen schnellen Eindruck vermitteln sollen, wie AutoID-Technologien in spezifischen Fällen nutzbringend eingesetzt werden. Jedem Spotlight ist eine Tafel zur Erläuterung beigelegt, versehen mit einem Hinweis, auf welchem Stand nähere Informationen dazu verfügbar sind.

Diese Spotlights werden gezeigt:

- V12-Motor für Maybach und Mercedes von Daimler
- Kunstwerk mit RFID-Sicherung für Transport, Lagerung und Exposition
- Schauvitrine mit medizinischen Sterilisationsbehältern, Proberöhrchen und Blutbeutel mit 2D Codes zur unverwechselbaren Identifikation sowie Industrieteile, die kompatibel zum IUID-Projekt des US-Verteidigungsministeriums und der NATO markiert sind.
- Crash-Sensor an Regalstützen im Lager zur Früherkennung von Regalschäden nach Kollisionen mit Gabelstaplern

Workshop IUID am 6. und 7.4.2011 jeweils nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

IUID steht für „Item Unique Identification“. Der Workshop informiert über das IUID-Projekt des US-Verteidigungsministeriums (DoD) und der NATO zur eindeutigen Identifikation von Objekten mit 2D Code und RFID sowie über Applikationen im Produktions- und Gesundheitssektor. Es geht um serialisierte Direktmarkierung, unikatige Identifikation und teilegenaues Tracking & Tracing. Veranstalter ist Eurodata Council mit Unterstützung von AIM. Referate zum Teil in Englischer Sprache.

Das DoD verlangt seit letztem Jahr die Kennzeichnung mit der Identifikationsmarke IUID. Der Workshop informiert darüber, wie IUIDs auf Geräte, Komponenten und Ersatzteile untrennbar und DoD-konform aufgebracht werden. Auch die Direktmarkierung (DPM) mit relevanten DIN- und ISO-Standards wird erläutert. IUID stellt höchste Anforderungen mit weltweitem Wirkungskreis.

AutoID-Experten und Anwender berichten über organisatorische und technologische Details und stehen zur Diskussion über individuelle Identifikationslösungen und die praktische Umsetzung bereit. Der Workshop knüpft an die entsprechenden IUID-Veranstaltungen in Denver, Orlando und Amsterdam an.

Weiteres Rahmenprogramm auf der Euro ID Konferenz „Leaders in Automation Identification“ mit Referaten führender Experten zu den Themen:

- Banking & Payment
- Secure Object Identification
- Logistics & Maintenance
- Healthcare & Pharmaceuticals

5. April 2011: 3rd Congress Secure Identity Organized by Fraunhofer Institute for Production Systems and Design Technology (IPK)

Wolf-Rüdiger Hansen

Geschäftsführer
AIM-Deutschland e.V.
E-Mail: wolf-ruediger.hansen@aim-d.de